



Antrag-Nr. VII-A-10380

Status: öffentlich

Eingereicht von:
CDU-Fraktion

Stammbaum:
VII-A-10380 CDU-Fraktion

Betreff:
Diskussions- und Fehlerkultur für Leipzig

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung
Verwaltungsausschuss
FA Jugend, Schule und Demokratie

19.06.2024
07.08.2024
08.08.2024

Verweisung in die
Gremien
1. Lesung
1. Lesung

Beschlussvorschlag

Für die Stärkung des Miteinanders und des demokratischen Grundverständnisses gibt die Stadt Leipzig Raum und Gelegenheit zur Verbesserung der Diskussions- und Fehlerkultur in Leipzig.

Zu diesem Zwecke werden im Rahmen von „Leipzig Weiterdenken“ und auf Basis der Ergebnisse des Bürgerrates Formate erprobt und (im Erfolgsfall) etabliert, die die Breite der Bevölkerung ansprechen, um Meinungen konstruktiv auszutauschen, Informationen über die wesentlichen Aspekte der Entwicklung und Politik unserer Stadt allgemein verständlich zu machen sowie Hinweise zur Verbesserung der Handlungsoptionen unserer Stadtgesellschaft aufzunehmen.

Sachverhalt

Es wird nicht bestritten, dass es den Bedarf gibt, sichtbar zu machen, dass die Demokratie nicht gefährdet werden darf. Dazu können sicher thematische Demonstrationen und Kundgebungen ein Mittel sein, um dafür ein Wirgefühl zu erzeugen. Doch solange gleichzeitig zu diesen Kundgebungen keine Angebote der Kommunikation und des Miteinanders für die unterbreitet werden, die gestalten wollen aber sich nicht allein einem Mainstream verpflichtet fühlen, bleiben solche Kundgebungen leere Bekenntnisse. Die damalige Legida-Bewegung hatte es gezeigt, dass zahlreiche dieser Akteure Formate des Mitwirkens vermissten. Konnte man diese anbieten, dann traf man auf verständig agierende und argumentierende Personen. Schaufensterreden und choreografierte Veranstaltungen allein dienen eher der Ausgrenzung statt der Einladung für mehr Demokratie.

Demokratie darf die inhaltliche Auseinandersetzung nicht scheuen. Dazu braucht es Formate und Expertise. Gesprächs- und Informationsformate und eine breitere Vielfalt von Expertenwissen, um nicht nur das Wissen um Demokratie und Gemeinwohl in die Breite zu bringen, sondern auch Korrekturen vornehmen zu können, um eine breitere Vielfalt der Bevölkerung zu erreichen.

Die CDU macht ihre Beteiligung ankommenden Demokratiekundgebungen davon abhängig, ob die Bereitschaft bei Verwaltung und Stadtrat zu erkennen ist, die im Antrag geforderten

Angebote zu unterbreiten.

Anlage/n
Keine